

# Zwischenbericht

zum 30. September 2010



VTG Aktiengesellschaft



## > Wesentliche Entwicklungen in den ersten neun Monaten 2010

- > Umsatz um 7,5 % auf 462,8 Mio. € gestiegen
- > EBITDA mit 113,6 Mio. € um 1,1 % über dem Vorjahr
- > Einstieg in den schienengebundenen Transportmarkt für Agrarprodukte vollzogen
- > Flottendiversifizierung durch den Erwerb von 1.100 Getreidewaggons weiter vorangetrieben
- > Auslastungsquote in der Waggonvermietung steigt auf 88,2 %
- > Schienenlogistik mit weiterhin sehr guter Geschäftsentwicklung
- > Tankcontainer Logistik verzeichnet Nachfrage auf hohem Niveau
- > Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010 angestrebt
- > Prognose für 2010 bekräftigt

## KENNZAHLEN KONZERN

in Mio. €	1.1.-30.9.2010	1.1.-30.9.2009	Veränderung in %
Umsatz	462,8	430,5	7,5
EBITDA	113,6	112,4	1,1
EBIT	46,9	51,5	-9,0
EBT	24,7	28,0	-11,7
Konzernergebnis	15,7	17,8	-11,9
Abschreibungen	66,7	60,8	9,7
Investitionen	115,2	92,8	24,1
Operativer Cashflow	99,5	104,1	-4,4
Ergebnis je Aktie in €	0,69	0,80	-13,8

	30.9.2010	30.9.2009	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	995	1.007	-1,2
im Inland	696	679	2,5
im Ausland	299	328	-8,8

in Mio. €	30.9.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.335,0	1.277,2	4,5
Langfristige Vermögenswerte	1.146,9	1.124,9	2,0
Kurzfristige Vermögenswerte	188,0	152,3	23,5
Eigenkapital	298,3	296,7	0,5
Fremdkapital	1.036,7	980,4	5,7
Eigenkapitalquote in %	22,3	23,2	

# INHALT

<b>2</b>	<b>Vorwort des Vorstands</b>
<b>4</b>	<b>Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns</b>
4	VTG in Kürze
5	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende
7	Umfeldentwicklung
8	Geschäftsentwicklung
12	Vermögens- und Finanzlage
13	Mitarbeiter
13	Risikomanagement
14	Ausblick
15	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
<b>16</b>	<b>Konzernzwischenabschluss</b>
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen
18	Konzernbilanz
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnungen
22	Konzern-Gesamtergebnisrechnungen
23	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
<b>34</b>	<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>
<b>35</b>	<b>Finanzkalender 2011 und Aktienstammdaten</b>
<b>36</b>	<b>Kontakt und Impressum</b>



# > VORWORT DES VORSTANDS

2



## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung im Jahresverlauf hat die VTG ihren Aufwärtstrend fortgesetzt. So legte unser Konzernumsatz in den ersten neun Monaten um 7,5 Prozent zu und stieg von 430,5 Millionen Euro auf 462,8 Millionen Euro. Das operative Betriebsergebnis EBITDA erreichte mit 113,6 Millionen Euro einen leichten Anstieg um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Zu dieser guten Entwicklung leistete die Waggonvermietung mit ihrem insgesamt stabilen EBITDA-Verlauf einen wesentlichen Beitrag, denn sie erholte sich schneller als prognostiziert. So stieg die Auslastung im Jahresverlauf von 87,0 Prozent Ende des ersten Quartals zum zweiten Mal in Folge an und betrug Ende des dritten Quartals 88,2 Prozent. Wir gehen davon aus, dass sich die Auslastung nun bis zum Jahresende weiter leicht erhöhen wird.

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten um 5,8 Prozent auf 143,8 Millionen Euro, während der Umsatz der Tankcontainerlogistik sogar um 26,9 Prozent auf 107,1 Millionen Euro wuchs.

Der Vorstand (v.l.):  
Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)  
Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

---

An diese positive Entwicklung wollen wir auch durch die getätigten Akquisitionen anknüpfen. Mit dem am 30. September vollzogenen Erwerb der 1.100 Getreidewaggons und dem Erwerb von 75 Prozent der französischen Getreidelogistikgruppe TMF haben wir einerseits unsere Waggonflotte weiter diversifiziert und andererseits auch den Einstieg in den schienengebundenen Transportmarkt für Agrarprodukte vollzogen. Das stärkt sowohl die Geschäftsbereiche Waggonvermietung und Schienenlogistik jeweils für sich, erweitert aber auch das Synergiepotenzial innerhalb der VTG-Gruppe. Wir bauen hiermit unsere führende Position im Kernmarkt Europa durch weitere Diversifizierung der Flotte und Eintritt in für uns neue Industrie-segmente konsequent weiter aus. In der Schienenlogistik steht durch die Eröffnung von Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in Tschechien und Serbien die Internationalisierung weiterhin ganz vorn auf der Agenda. In unserer Tankcontainerlogistik spüren wir die gute Konjunktur besonders deutlich und betreiben mit inzwischen über 9.000 eingesetzten Tankcontainern die bisher größte Flotte.

Geprägt von diesen positiven Entwicklungen innerhalb der ersten neun Monate, blicken wir zuversichtlich auf das Jahresende und bekräftigen unsere zum Halbjahr veröffentlichte neue Prognose, die von einem leichten Anstieg bei Umsatz und EBITDA gegenüber dem Vorjahr ausgeht.

Unsere Aktie zeigte über die ersten neun Monate insgesamt eine positive Kursentwicklung. Sie notierte am 30. September bei 13,25 Euro, nachdem sie mit 11,78 Euro in das Jahr gestartet war. In recht wechselhaften Aktienmärkten konnte sich unser Papier gut behaupten und liegt weiterhin in einem erfreulichen Trend.

Wir beabsichtigen, der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2010 vorzuschlagen, und danken unseren Aktionären an dieser Stelle für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Hüllen

  
Dr. Heiko Fischer

  
Dr. Kai Kleeberg

## VTG IN KÜRZE

### **Spezialist für mobile Infrastruktur und Logistikdienstleistungen rund um die Schiene**

Der VTG-Konzern konzentriert sich auf Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr mit Fokus auf sensible, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern.

Im Kerngeschäftsbereich **Waggonvermietung** stellt die VTG ihren Kunden Transportraum auf der Schiene einschließlich umfangreicher technischer Beratungsleistungen zur Verfügung. Dabei mieten die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen generell mittel- bis langfristig an und stellen damit den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken und ihre Produktionsabläufe sicher. Sie binden die Waggonen als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur mit ein und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis basiert auf einem breiten Industriemix renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen, wie zum Beispiel der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie sowie Bahnen.

Des Weiteren tritt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen **Schiene-logistik** und **Tankcontainer-logistik** als klassischer, aber sehr spezialisierter Logistiker auf. So organisiert der Geschäftsbereich Schiene-logistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung verschiedener Verkehrswege – Schiene, Straße, Wasser – im multimodalen Verkehr Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern an.

Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein umfangreiches Leistungsangebot rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die hervorragenden Kundenbeziehungen beruhen auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften. In ihrem Kerngeschäft Waggonvermietung ist die VTG Marktführer in Europa und inzwischen seit fast 60 Jahren am Markt. Sie verfügt weltweit über rund 50.800 Waggonen und damit über die größte private Flotte in Europa.

### **Konsolidierungskreis erweitert**

Aufgrund der Akquisition von 75 % des französischen Schiene-logistikunternehmens Transports Terrestres Maritimes et Fluviaux S.A. (TMF), Puteaux, Frankreich und seinen drei Tochtergesellschaften im Juli 2010 (Closing: 30. September 2010) hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2009 verändert. Zum 30. September 2010 wurden neben der VTG AG insgesamt 12 inländische und 19 ausländische Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

# AKTIE, AKTIONÄRSSTRUKTUR UND DIVIDENDE

## VTG-Aktie weiter erholt

Die Aktienmärkte starteten in das Jahr 2010 zunächst mit steigenden Aktienkursen. Diese Entwicklung wurde maßgeblich von positiven Unternehmensmeldungen aus verschiedenen Branchen getragen, die eine Erholung der weltwirtschaftlichen Lage bestätigten. Auf eine zwischenzeitliche Korrektur an den Aktienmärkten – aufgrund fehlender Dynamik der konjunkturellen Erholung – folgten bis zur Jahresmitte steigende Aktienkurse. Die anschließenden Schwankungen an den Aktienmärkten spiegelten die Konjunktursorgen und die immer wieder aufkeimenden Zweifel an der Erholung der Wirtschaft wider.

Der Kurs der VTG-Aktie konnte sich diesen allgemeinen Entwicklungen nicht entziehen, zeigte aber in den ersten neun Monaten einen insgesamt positiven Kursverlauf. Am ersten Handelstag 2010 verzeichnete die VTG-Aktie einen Tagesschlusskurs von 11,78 €<sup>1</sup>. Nachdem sie am 4. Februar 2010 mit 10,35 € ihren zwischenzeitlichen Tagesiefstkurs markierte, kletterte die Aktie auf ihren höchsten Tagesschlusskurs (13,38 €), den sie am 20. September 2010 erreichte. Am 30. September 2010 verzeichnete sie einen Tagesschlusskurs von 13,25 €. Die Marktkapitalisierung belief sich an diesem Tag auf 283,4 Mio. €.

**Aktienkurs VTG-Aktie** (vom 1. Januar bis zum 29. Oktober 2010)



<sup>1</sup> Alle Kursdaten und Kursveränderungen auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

**Aktionärsstruktur unverändert**

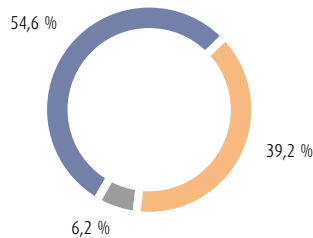
Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, ist als Großaktionär mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Am 1. Februar 2010 reduzierte die ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA ihren Anteil von 5,60 % auf 0 %. Am gleichen Tag hat die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA einen Anteil von 6,25 % am Grundkapital der VTG AG erworben. Auf Basis der zuletzt abgegeben Stimmrechtsmitteilungen ergibt sich somit ein Streubesitz von 39,18 %.

**Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2009**

Am 18. Juni 2010 wurde auf der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Diese Dividende liegt damit konstant auf der Höhe des Geschäftsjahres 2008, für das erstmalig eine Dividende in der noch jungen Börsenhistorie der VTG gezahlt wurde. In der Dividendenpolitik verfolgt die VTG weiter das Ziel, langfristig beständige Ausschüttungen vorzunehmen.

**Aktionärsstruktur**

- Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l.
- Samana Capital L.P.
- Streubesitz und institutionelle Investoren





## UMFELDENTWICKLUNG

### **Erholung der weltwirtschaftlichen Aktivität verliert an Dynamik**

Im Jahr 2010 hat sich die Weltkonjunktur deutlich schneller erholt als von vielen Experten erwartet. Diese Entwicklung wurde vor allem von den Schwellen- und Entwicklungsländern, und hier insbesondere aus dem asiatischen Raum, mit hoher Dynamik vorangetrieben. Dadurch verbesserte sich auch die wirtschaftliche Aktivität in den Industrieländern spürbar. Im Zuge der gestiegenen Weltproduktion erholte sich auch das Welthandelsvolumen von seinem tiefen Einbruch. Viele für VTG wichtige Branchen vermeldeten einen Anstieg der Nachfrage, so dass auch die Kunden der VTG verstärkt Dienstleistungen der VTG nachfragen. Dennoch vermehrten sich zuletzt die Anzeichen, dass die rasante wirtschaftliche Erholung an Schwung verliert, vor allem in China und den USA. Zudem konnte ein Rückgang einiger Stimmungsindikatoren beobachtet werden. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass sich das Expansionstempo der Wirtschaft für das verbleibende Jahr etwas verlangsamt, die gesamtwirtschaftliche Aktivität dennoch aufwärtsgerichtet bleibt. Faktoren, die dieser Entwicklung entgegenstehen könnten, leiten sich unter anderem aus der konjunkturellen Unsicherheit in den USA sowie der hohen Staatsverschuldung einiger Industrienationen ab.

Die VTG agiert mit ihren Geschäftsbereichen Waggonvermietung sowie Schienen- und Tankcontainerlogistik in attraktiven Wachstumsmärkten des Schienengüter- und des Tankcontainerverkehrs. In allen drei Geschäftsbereichen zählt sie zu den führenden Unternehmen im Markt. Die Märkte bieten auch künftig gute Wachstumsmöglichkeiten und damit gute Voraussetzungen für den Ausbau der VTG-Aktivitäten. Die Markttrends bleiben nach wie vor intakt, auch wenn die Expansion der Weltwirtschaft durch die Finanz- und Wirtschaftskrise vorübergehend unterbrochen wurde. Zu den wesentlichen Wachstumsfaktoren des Schienengüterverkehrsmarktes gehören beispielsweise eine generelle Zunahme des Welthandels, die Vergrößerung der Europäischen Union (EU), die Harmonisierung des Schienengüterverkehrs sowie die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsträgers Schiene. Der Markt für den intermodalen Verkehr mit Tankcontainern bietet vor allem gute Wachstumschancen in den interkontinentalen, osteuropäischen und innerasiatischen Verkehrsströmen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### > Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### Konzernumsatz erhöht sich um 7,5%

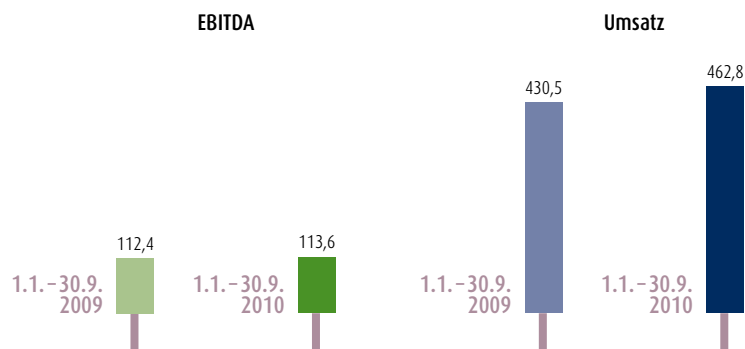
Der Umsatz des VTG-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 um 32,3 Mio. € oder 7,5% auf 462,8 Mio. € (Vorjahr: 430,5 Mio. €). Mit Kunden aus Deutschland wurde ein Konzernumsatz von 218,3 Mio. € (Vorjahr: 194,0 Mio. €) erwirtschaftet, was einem Anteil von 47,2% entspricht (Vorjahr: 45,1%). Auf Kunden aus dem Ausland entfiel folglich ein Umsatz von 244,5 Mio. € (Vorjahr: 236,5 Mio. €).

#### EBITDA leicht über dem Vorjahr

Zum 30. September 2010 betrug das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern) 113,6 Mio. € und lag somit 1,1% über dem Vorjahr (112,4 Mio. €). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern) in Höhe von 46,9 Mio. € lag 9,0% oder 4,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 51,5 Mio. €. Das Konzernergebnis ging um 11,9% auf 15,7 Mio. € zurück (Vorjahr: 17,8 Mio. €).

#### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



### > Geschäftsbereich Waggonvermietung

Mit einer weltweiten Waggonflotte von rund 50.800 Waggonen ist der VTG-Konzern eine führende Vermietgesellschaft in Europa und bedient darüber hinaus auch den nordamerikanischen Markt. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung verfügt über eine breite Palette an Eisenbahnwaggonen, bei denen es sich vor allem um Kessel-, moderne Großraumgüter- sowie Flachwaggonen handelt.

### **Auslastungsquote in der Waggonvermietung im Jahresverlauf weiter gestiegen**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 betrug der Umsatz im Geschäftsbereich Waggonvermietung 211,9 Mio. €, was eine Steigerung von 1,7 Mio. € oder 0,8% gegenüber dem Vorjahr (210,2 Mio. €) bedeutet. Ein großer Teil dieses Anstiegs ist auf einen aus 2009 stammenden Großauftrag des Werks Waggonbau Graaff zurückzuführen, der sich noch im ersten Quartal 2010 auswirkte. Das EBITDA betrug 108,0 Mio. € und lag damit 2,0 Mio. € oder 1,9% unter dem Vorjahr (110,0 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge betrug 50,9% und lag damit leicht unter der Vorjahresmarge von 52,3%. Die ersten neun Monate wurden in der Waggonvermietung maßgeblich von einem sich weiter stabilisierenden Geschäft geprägt, wobei sich die Nachfrage nach Waggonen auf einem guten Niveau befindet. Entsprechend stieg die Auslastung zum 30. September weiter an und verzeichnete mit 88,2% einen Anstieg von 0,8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal (87,4%). Damit lag sie bereits wieder leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals (88,1%).

Die positive Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 unterstreicht die Stabilität des Geschäftsmodells der Waggonvermietung und insbesondere des Infrastrukturcharakters dieses Geschäftsbereichs. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern abgefedert. Das liegt vor allem daran, dass die Kunden die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten lange festhalten. Sie sichern sich die Waggonen im Rahmen mittel- bis langfristiger Verträge, um ihre Produktionsabläufe sicherzustellen und bei einsetzender Nachfrage vorbereitet zu sein. Im Falle einer Nachfragebelebung nutzen sie zuerst die bereits vorhandenen Waggonen, so dass eine steigende Nachfrage leicht zeitversetzt bei der VTG ankommt und sich erst dann in einer höheren Auslastung ausdrückt. Durch ihr flächendeckendes operatives Netzwerk ist die VTG ebenfalls in der Lage, zurückgegebene Waggonen flexibel in verschiedenen Ländern und Branchen zu vermieten und so rezessionsbedingte Auswirkungen aufzufangen. Die Diversifikation des Kundenportfolios macht die VTG zudem von der Konjunktorentwicklung einzelner Branchen weniger abhängig als auf Branchen spezialisierte Unternehmen.

Die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung und sichern neben der Instandhaltung auch die Erneuerung der Waggonflotte. Diese Leistungen bieten sie sowohl der VTG-Flotte als auch Dritten an.

### **Eingliederung von 1.100 Waggonen zum Transport von Getreide**

Die im Zusammenhang mit dem 75%-igen Anteilserwerb des französischen Schienenlogistikers TMF erworbenen 1.100 Getreidewaggonen wurden zum 30. September 2010 in den Geschäftsbereich Waggonvermietung eingegliedert. Mit diesen neu erworbenen Waggonen, die an die TMF vermietet werden, setzt die VTG ihre Flottendiversifizierung kontinuierlich fort. Im Abschnitt „Geschäftsbereich Schienenlogistik“ wird diese Transaktion weiter ausgeführt.

### **Strategie der Flottendiversifizierung weiter fortgesetzt**

Zum 1. April 2010 hat die VTG AG rund 720 Güterwagen der Rexwal-Gruppe, einem Wettbewerber aus der Waggonvermietung mit Sitz in der Schweiz, übernommen. Damit stärkt sie ihre Waggonflotte weiter und setzt ihre Strategie der Diversifizierung in neue Marktsegmente weiter fort.

## > Geschäftsbereich Schienenlogistik

Als europaweit führender Schienenlogistiker ist dieser Geschäftsbereich auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Hierbei werden vor allem Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase befördert, aber zunehmend auch Bulk-Ware oder Stückgüter. Der europaweite Transport auf der Schiene erfolgt als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

### **Sehr gute Geschäftsentwicklung in der Schienenlogistik**

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten um 5,8% auf 143,8 Mio. € (Vorjahr: 135,9 Mio. €). Das EBITDA betrug 6,5 Mio. € und erhöhte sich um 1,2 Mio. € oder 23,1% (Vorjahreswert: 5,3 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag mit 52,7% deutlich über der Vorjahresmarge von 44,4%. Diese außerordentlich gute Geschäftsentwicklung wird vor allem durch die Zunahme der internationalen Blockzugverkehre und die positiven Einflüsse aus der Akquisition neuer Kunden unterstützt.

Durch die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern und die Zugriffsmöglichkeit auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung ist es der Schienenlogistik möglich, den Kunden die passende Transportleistung mit den passenden Waggonen auch kurzfristig anzubieten. Dabei übernimmt der Geschäftsbereich die optimale Steuerung der Transportkette sowie die termingerechte Bereitstellung der Waggonen. Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich seinen Kunden zahlreiche expeditionelle Dienstleistungen an, die auch den Warenumsatz sowie die Vor- und Nachläufe mit anderen Verkehrsträgern umfassen.

### **VTG-Konzern steigt in den Transportmarkt von Agrargütern ein**

Im Juli 2010 hat der VTG-Konzern Kaufverträge u.a. über den Erwerb von 75% der Anteile am französischen Schienenlogistikunternehmen TMF mit seinen drei Tochterunternehmen unterzeichnet. Damit steigt VTG in den europäischen Markt für den schienengebundenen Transport von Agrarprodukten wie z. B. Getreide oder Zucker ein. Damit wird der Geschäftsbereich Schienenlogistik gestärkt und erweitert sowie das Synergiepotenzial der Geschäftsbereiche Waggonvermietung und Schienenlogistik weiter ausgebaut. Das Closing dieser Transaktion und die damit verbundene Erstkonsolidierung fanden am 30. September 2010 statt.

### **Marktposition weiter gestärkt**

Zum Jahreswechsel 2009/2010 hat die Tochtergesellschaft des VTG-Konzerns, Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, die Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH & Co KG übernommen. Mit dieser Erweiterung des Dienstleistungsangebotes stärkt Transpetrol seine Marktposition als kompetenter Partner im Bahnlogistikmarkt.

## > Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet multimodale Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern, die gleichermaßen die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff nutzen können. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte der Chemie-, Mineralöl- und Flüssiggasindustrie. Neben seinen speditionellen Aktivitäten vermietet dieser Geschäftsbereich auch eigene und bewirtschaftete Tankcontainer. Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für chemische Produkte.

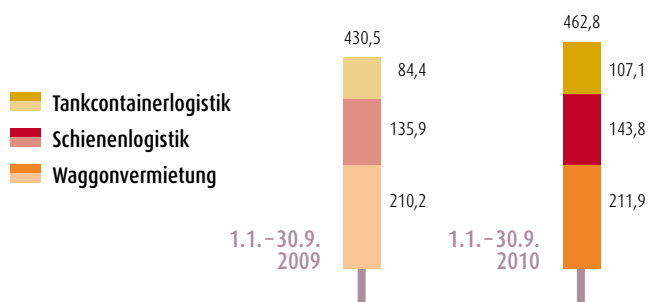
### Nachfrage in der Tankcontainerlogistik auf hohem Niveau

Die Tankcontainerlogistik verzeichnete in den ersten neun Monaten 2010 mit einem Umsatz von 107,1 Mio. € einen Umsatzanstieg von 22,7 Mio. € oder 26,9% (Vorjahr: 84,4 Mio. €). Das EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 5,0 Mio. € um 3,3 Mio. € oder 66,5% auf 8,3 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verbesserte sich auf 45,0% (Vorjahresmarge: 38,8%). In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 hat sich die Nachfrage in der Tankcontainerlogistik auf einem hohen Niveau stabilisiert. Diese gute Nachfragesituation wird von allen vom Geschäftsbereich bedienten Regionen getragen. Insbesondere die Geschäftsbeziehungen in Asien, der Türkei und Russland konnten weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Zum 30. September 2010 umfasste die eingesetzte Tankcontainerflotte ca. 9.000 Tankcontainer, rund 900 Einheiten mehr als am 30. September 2009 (rund 8.100 Tankcontainer). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die höhere Nachfrage zurückzuführen.

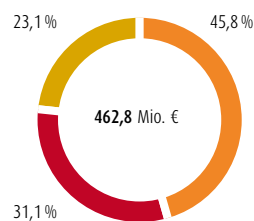
### Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in Mio. €



### Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in %



## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

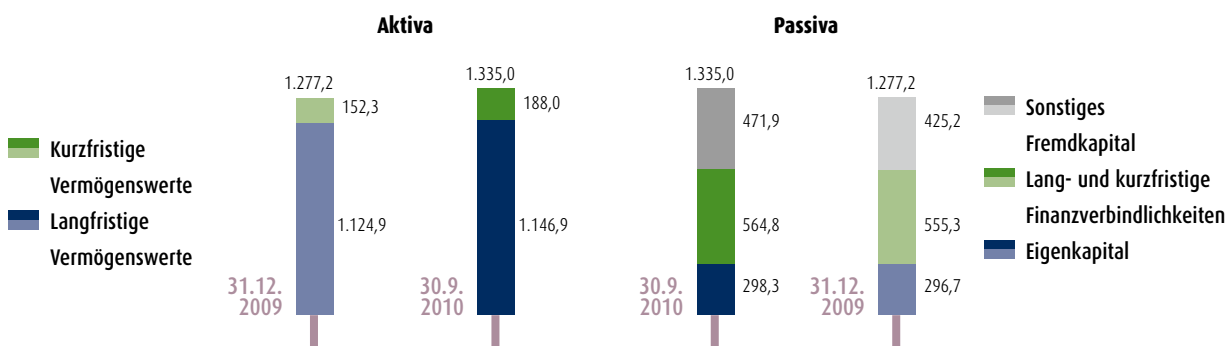
### > Vermögens- und Kapitalstruktur

Zum 30. September 2010 betrug die Bilanzsumme 1.335,0 Mio. €, was einen Anstieg um 57,8 Mio. € oder 4,5 % gegenüber dem 31. Dezember 2009 (1.277,2 Mio. €) bedeutet.

Das Eigenkapital des VTG-Konzerns zum 30. September 2010 betrug 298,3 Mio. € und erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 (296,7 Mio. €) leicht. Dabei übertrafen der Konzerngewinn der ersten neun Monate 2010 und Effekte aus Währungsumrechnungen die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 sowie die negativen erfolgsneutralen Effekte aus Zinssicherungsmaßnahmen. Die Eigenkapitalquote ging, bedingt durch die höhere Bilanzsumme, geringfügig um 0,9 Prozentpunkte auf 22,3 % (31. Dezember 2009: 23,2 %) zurück.

#### Bilanzstruktur

in Mio. €



### > Investitionen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 beliefen sich die Investitionen auf 115,2 Mio. € (Vorjahr: 92,8 Mio. €). Davon wurden 110,1 Mio. € (Vorjahr: 67,7 Mio. €) für Investitionen in das Anlagevermögen, einschließlich der Akquisition des Schienenlogistikers TMF, verwendet. Die verbleibenden Investitionen in Höhe von 5,1 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €) wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit mit 111,5 Mio. € (Vorjahr: 87,2 Mio. €) in der Waggonvermietung. Diese Mittel wurden insbesondere zur Erweiterung der Waggonflotte für neue Marktsegmente eingesetzt. Hierzu gehörten die 1.100 Getreidewaggons im Zuge des 75 %-igen Erwerbs der TMF sowie der Kauf der Rexwal-Flotte im April 2010. Des Weiteren wurde in den Ersatz von Waggons investiert. Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons belief sich zum 30. September 2010 auf rund 400. Diese Waggons werden im weiteren Jahresverlauf sowie im Jahr 2011 ausgeliefert.

## > Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 ging der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 4,6 Mio. € auf 99,5 Mio. € (Vorjahr: 104,1 Mio. €) zurück. Dies ist im Wesentlichen auf den vorübergehenden Anstieg des Umlaufvermögens zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 74,8 Mio. € (Vorjahr: 99,3 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert daraus, dass zum 30. September 2009 Finanzmittel in Neubauwaggonen investiert wurden, die im Jahresverlauf 2010 größtenteils durch Operate-Lease-Verträge finanziert wurden.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 20,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 15,3 Mio. €). Im Wesentlichen setzt sich dieser Mittelabfluss zusammen aus der planmäßigen Tilgung von Bankdarlehen, Zinszahlungen sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 und überstieg den Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

## MITARBEITER

### **Mitarbeiterzahl stabil**

Zum 30. September 2010 beschäftigte der VTG-Konzern 995 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.007 Mitarbeiter). Dabei waren 696 Mitarbeiter in Deutschland (Vorjahr: 679) und 299 (Vorjahr: 328) in den Auslandsgesellschaften beschäftigt. In den Auslandsgesellschaften ging die Anzahl der Mitarbeiter zunächst aufgrund der Zusammenlegung der Werke in Frankreich zum Jahresende 2009 zurück. Mit der Übernahme der TMF Ende September 2010 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter um 21.

### **Bezugsrechte**

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

## RISIKOMANAGEMENT

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert. Das interne Kontrollsystem im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das interne Kontrollsystem aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Dies erfolgt über ein seit vielen Jahren bestehendes, vom Risikoausschuss des VTG-Konzerns überwachtetes Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken identifiziert, analysiert, steuert und überwacht.

Der VTG-Konzern sieht sich im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld als gut gewappnet. Sollte sich die sich verbessernde konjunkturelle Stimmung allerdings als nicht nachhaltig erweisen, dann könnte dies die Kunden des VTG-Konzerns in Schwierigkeiten bringen und zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In einem solchen Fall müsste der VTG-Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage ergreifen.

Der VTG-Konzern betreibt bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Kostenbegrenzung, wie beispielsweise die strikte Kostensteuerung bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus wurden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines kontinuierlich hohen Cashflows, der langfristigen Finanzierung und der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass ausreichende Mittel für den VTG-Konzern zur Verfügung stehen.

In den ersten neun Monaten 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2009 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

## AUSBLICK

### **Dynamik der wirtschaftlichen Aktivität lässt nach**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 hat sich die weltwirtschaftliche Konjunktur spürbar erholt und verlief damit besser als von vielen Experten erwartet. Ausgehend von den Schwellen- und Entwicklungsländern, insbesondere in Asien, entwickelte sich die Konjunktur mit hoher Dynamik, und auch in den Industrieländern hat die Produktion überraschend stark zugenommen. Dennoch hat die weltwirtschaftliche Erholung zuletzt an Dynamik verloren, was auch von wichtigen Stimmungsindikatoren der Wirtschaft bestätigt wird. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel geht für den weiteren Jahresverlauf und das kommende Jahr von einer Verlangsamung der wirtschaftlichen Expansion aus, wobei die gesamtwirtschaftliche Aktivität jedoch aufwärts gerichtet bleibt. So sieht die Prognose des IfW im Vorjahresvergleich vor,



dass das BIP 2010 in Europa um 1,6% und in Deutschland um 3,4% ansteigen wird. Dabei wird erwartet, dass insbesondere in Deutschland die Konjunktur in der nächsten Zeit verhältnismäßig robust bleibt. Vor dem Hintergrund dieser Konjunkturaussichten rechnen auch die für die VTG wichtigen Branchen mit einer moderat positiven Entwicklung im Jahr 2010. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird entscheidend sein, inwieweit die Weltkonjunktur ihren Expansionsweg beibehalten kann. Die größte Gefährdung für das konjunkturelle Wachstum geht dabei unter anderem von den Unsicherheiten in der US-Wirtschaft sowie der hohen Staatsverschuldung einiger Industrienationen aus.

#### **Prognose vom August 2010 für das Geschäftsjahr 2010 bestätigt**

Die aktuellen Konjunkturprognosen deuten insgesamt darauf hin, dass sich die weltwirtschaftliche Entwicklung weiter positiv entwickeln dürfte, wenn auch mit verringerter Dynamik.

Die Auslastung hat sich zum Ende des dritten Quartals zum zweiten Mal in Folge erhöht, nachdem sie Ende des ersten Quartals ihren Tiefpunkt markiert hat. Aus heutiger Sicht wird die Auslastung in den letzten drei Monaten des Jahres 2010 nochmals leicht zulegen. Weiterhin wird erwartet, dass die Geschäftsentwicklung der beiden Geschäftsbereiche Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik auf dem hohen Niveau der ersten drei Quartale bleiben wird.

Unter der Annahme, dass die erfreuliche Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate auch zum Jahresende fortgesetzt wird, erwartet der Vorstand der VTG AG, im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz von 600 – 630 Mio. Euro zu erzielen. Dieser würde damit zwischen 3 und 8 Prozent über dem Wert von 2009 liegen. Des Weiteren erwartet der Vorstand ein EBITDA zwischen 150 – 155 Mio. Euro. Dies entspricht einem moderaten Wachstum von rund 0,5 bis 3,5 Prozent. Damit wird die neue, mit den Halbjahresergebnissen veröffentlichte Prognose bekräftigt.

Darüber hinaus beabsichtigt der Vorstand der VTG AG, der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2010 vorzuschlagen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG (NACHTRAGSBERICHT)

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten neun Monate des Jahres 2010 nicht eingetreten.

# > KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30.9.2010 nach IFRS

16

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2010	1.1. bis 30.9.2009
Umsatzerlöse	(1)	462.779	430.479
Bestandsveränderungen	(2)	-2.939	-44
Sonstige betriebliche Erträge		14.818	13.090
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>474.658</b>	<b>443.525</b>
Materialaufwand	(3)	240.854	217.351
Personalaufwand	(4)	41.413	41.049
Wertminderungen und Abschreibungen		66.729	60.637
Sonstige betriebliche Aufwendungen		79.258	73.662
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>428.254</b>	<b>392.699</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>495</b>	<b>900</b>
Finanzierungserträge		731	808
Finanzierungsaufwendungen		-22.894	-24.523
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-22.163</b>	<b>-23.715</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>24.736</b>	<b>28.011</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	9.078	10.235
<b>Konzernergebnis</b>		<b>15.658</b>	<b>17.776</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		14.833	17.060
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		825	716
		<b>15.658</b>	<b>17.776</b>
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,69	0,80

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2010 (3. Quartal 2010)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2010	1.7. bis 30.9.2009
Umsatzerlöse	(1)	155.644	143.134
Bestandsveränderungen	(2)	-635	480
Sonstige betriebliche Erträge		4.439	3.492
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>159.448</b>	<b>147.106</b>
Materialaufwand	(3)	80.910	71.963
Personalaufwand	(4)	13.169	12.842
Wertminderungen und Abschreibungen		22.701	20.703
Sonstige betriebliche Aufwendungen		26.961	25.639
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>143.741</b>	<b>131.147</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>165</b>	<b>300</b>
Finanzierungserträge		240	195
Finanzierungsaufwendungen		-7.473	-8.189
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-7.233</b>	<b>-7.994</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>8.639</b>	<b>8.265</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	3.170	3.020
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.469</b>	<b>5.245</b>
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.150	5.034
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		319	211
		<b>5.469</b>	<b>5.245</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,24	0,24

# KONZERNBILANZ

18

## AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2010	31.12.2009
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.193	158.103
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		60.571	61.245
Sachanlagen	(9)	879.401	857.279
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.597	17.102
Sonstige Finanzanlagen		7.303	7.153
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.123.065</b>	<b>1.100.882</b>
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.715	1.661
Latente Ertragsteueransprüche		22.162	22.384
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>23.877</b>	<b>24.045</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.146.942</b>	<b>1.124.927</b>
<b>Vorräte</b>		<b>19.886</b>	<b>20.866</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		80.624	64.347
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		36.469	22.485
Effektive Ertragsteueransprüche		3.708	1.970
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>120.801</b>	<b>88.802</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>47.352</b>	<b>42.595</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>188.039</b>	<b>152.263</b>
		<b>1.334.981</b>	<b>1.277.190</b>

## PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2010	31.12.2009
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	104.383	94.744
Wertänderungsrücklage	(13)	- 25.354	- 16.043
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>294.411</b>	<b>294.083</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>		<b>3.842</b>	<b>2.666</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>298.253</b>	<b>296.749</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		47.576	43.755
Latente Ertragsteuerschulden		135.223	137.959
Sonstige Rückstellungen		16.908	18.848
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>199.707</b>	<b>200.562</b>
Finanzschulden	(14)	528.527	524.410
Derivative Finanzinstrumente	(15)	25.430	14.206
Sonstige Verbindlichkeiten		1.750	1.779
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>555.707</b>	<b>540.395</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>755.414</b>	<b>740.957</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.911	4.068
Effektive Ertragsteuerschulden		27.769	25.295
Sonstige Rückstellungen		49.870	48.038
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>81.550</b>	<b>77.401</b>
Finanzschulden	(14)	36.244	30.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		130.117	106.171
Derivative Finanzinstrumente	(15)	12.429	9.762
Sonstige Verbindlichkeiten		20.974	15.265
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>199.764</b>	<b>162.083</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>281.314</b>	<b>239.484</b>
		<b>1.334.981</b>	<b>1.277.190</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

20

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2010	1.1. bis 30.9.2009
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	15.658	17.776
Wertminderungen und Abschreibungen	66.729	60.820
Zinserträge	- 731	- 808
Zinsaufwendungen	22.894	24.340
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.078	10.235
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>113.628</b>	<b>112.363</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	644	- 1.931
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.189	- 6.769
Erhaltene Ertragsteuern	190	1.055
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	- 3.355	- 1.723
Veränderung der		
Vorräte	980	- 2.803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 6.053	- 1.793
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.995	4.344
übrigen Aktiva und Passiva	- 11.341	1.318
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>99.499</b>	<b>104.061</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	- 74.013	- 96.098
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	30.171	2.225
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	- 30.747	- 5.853
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	4	1
Veränderung der Finanzforderungen	- 472	- 19
Einzahlungen aus Zinsen	270	445
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 74.787</b>	<b>- 99.299</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	- 6.417	- 6.417
Auszahlungen an andere Gesellschafter	- 1.007	- 930
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	20.000	55.000
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	- 18.354	- 16.559
Auszahlungen für Zinsen	- 14.445	- 15.747
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 20.223</b>	<b>15.347</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>4.489</b>	<b>20.109</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	268	28
Anfangsbestand	42.595	28.256
<b>Endbestand des Finanzmittelbestands</b>	<b>47.352</b>	<b>48.393</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>	<b>45.602</b>	<b>46.643</b>

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNGEN

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis zum 30.9.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>94.744</b>	<b>(-5.000)</b>	<b>-16.043</b>	<b>294.083</b>	<b>2.666</b>	<b>296.749</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises							1.327	1.327
Konzernergebnis			14.833			14.833	825	15.658
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Dividendenausschüttungen							-1.007	-1.007
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-9.311	-9.311		-9.311
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			-3.071			-3.071	0	-3.071
Währungsumrechnung			4.293	(4.293)		4.293		4.293
Übrige Änderungen			1			1	31	32
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.639</b>	<b>(4.293)</b>	<b>-9.311</b>	<b>328</b>	<b>1.176</b>	<b>1.504</b>
<b>Stand 30.9.2010</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>104.383</b>	<b>(-707)</b>	<b>-25.354</b>	<b>294.411</b>	<b>3.842</b>	<b>298.253</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis zum 30.9.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>83.641</b>	<b>(-5.388)</b>	<b>-13.282</b>	<b>285.741</b>	<b>2.676</b>	<b>288.417</b>
Konzernergebnis			17.060			17.060	716	17.776
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Dividendenausschüttungen						0	-930	-930
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-7.364	-7.364		-7.364
Währungsumrechnung			-724	(-724)		-724		-724
Übrige Änderungen			-1.806		1.806	0	-6	-6
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.113</b>	<b>(-724)</b>	<b>-5.558</b>	<b>2.555</b>	<b>-220</b>	<b>2.335</b>
<b>Stand 30.9.2009</b>	<b>21.389</b>	<b>193.993</b>	<b>91.754</b>	<b>(-6.112)</b>	<b>-18.840</b>	<b>288.296</b>	<b>2.456</b>	<b>290.752</b>

\* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden angepasst.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNGEN

22

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2010	1.1. bis 30.9.2009
Konzernergebnis		15.658	17.776
Währungsumrechnung		4.293	-724
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-9.311	-7.364
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		-3.071	0
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>		<b>7.569</b>	<b>9.688</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		6.744	8.972
andere Gesellschafter (Minderheiten)		825	716
		<b>7.569</b>	<b>9.688</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		4.586	3.627
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		1.513	0
		<b>6.099</b>	<b>3.627</b>

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2010	1.7. bis 30.9.2009
Konzernergebnis		5.469	5.245
Währungsumrechnung		-3.890	-1.451
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-1.483	-3.576
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		-3.071	0
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>		<b>-2.975</b>	<b>218</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-3.294	7
andere Gesellschafter (Minderheiten)		319	211
		<b>-2.975</b>	<b>218</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		730	1.761
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		1.513	0
		<b>2.250</b>	<b>1.770</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).



# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

## Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

### 1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

### 2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Grundsätzen ab. Ab 30. Juni 2010 werden Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in separaten Positionen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte werden zur besseren Vergleichbarkeit angegeben. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2009 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2010 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

### 3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 sind neben der VTG AG insgesamt 12 inländische und 19 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 sind eine inländische und drei ausländische Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden.

Zum 30. September 2010 sind die Gesellschaften Transports Terrestres Maritimes et Fluviaux S.A. (TMF), TMF-CITA Belgium N.V., TMF-CITA GmbH und TMF-CITA (Niederland) B.V. neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Gesellschaften sind dem Segment Schienenlogistik zugeordnet.

Der Erwerb wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Kaufvertrags zum 30. September 2010 vollzogen. Über die erworbene Beteiligung an TMF in Höhe von 75 % übt der VTG-Konzern Kontrolle über die Tochterunternehmen TMF-CITA Belgium N.V., TMF-CITA GmbH und TMF-CITA (Niederland) B.V. aus. Im Zusammenhang mit dem Anteilerwerb wurden 1.100 Waggons zum Transport von Getreide erworben.

Durch diesen Unternehmenserwerb steigt der VTG-Konzern in den europäischen Markt für den schienengebundenen Transport von Agrarprodukten ein.

Der zum Stichtag vorläufig ermittelte Kaufpreis in Höhe von 33,6 Mio. € wurde in Höhe von 33,3 Mio. € in Zahlungsmitteln beglichen. Der Kaufpreis wird nach Erstellung der endgültigen Schlussbilanz zum Erwerbsstichtag festgestellt.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value 30.9.2010
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	709
Sachanlagen	31.943
Kurzfristige Forderungen	12.597
Finanzmittel	2.691
Langfristige Schulden	2.660
Kurzfristige Schulden	10.319
<b>Nettovermögen</b>	<b>34.961</b>
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheiten)	1.327
	<b>33.634</b>

Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert.

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb sind Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,7 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

#### 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

**IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“** und **IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“** bringt in Bezug auf Unternehmenszusammenschlüsse und Anteilsveräußerungen sowie Zukäufe von Minderheitenanteilen einige maßgebliche Änderungen der bisherigen Bilanzierungspraxis mit sich.

Der überarbeitete **IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“** verdeutlicht die Definition von nahe stehenden Unternehmen und Personen und befreit Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahe stehen, von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

**IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

**IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Zulässige Grundgeschäfte im Rahmen von Sicherungsbeziehungen“** enthält Angaben zu den Absicherungen von Inflationsrisiken im Rahmen von Sicherungsgeschäften.

**IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“** erläutert die Anforderungen der IFRS in den Fällen, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen.

**IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“** vereinheitlicht die Bilanzierungspraxis hinsichtlich der Erfassung von Erträgen aus dem Verkauf von Einheiten wie beispielsweise Wohnungen oder einzelnen Häusern „ab Plan“ (also bevor die Errichtung abgeschlossen ist) seitens der Errichtungsgesellschaft.

**IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“** erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

**„Verbesserungen der IFRS 2009“** stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Unter anderem wird klargestellt, dass Angaben zu Segmentvermögen und -schulden nur dann berichtet werden müssen, wenn diese auch regelmäßig intern berichtet werden. Dementsprechend wurde die Segmentberichterstattung an interne Berichtsstrukturen angepasst.

Ansonsten ergeben sich aus den bereits von der EU angenommenen Neuerungen keine oder nur geringe Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretation bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor - die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

**„Verbesserungen der IFRS 2010“** stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Die in **„IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben“** enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

## Segmentberichterstattung

### Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	211.908	143.804	107.067	0	462.779
Innenumsatz	10.549	140	41	-10.730	0
Bestandsveränderungen	-2.939	0	0	0	-2.939
<b>Segmentumsatz</b>	<b>219.518</b>	<b>143.944</b>	<b>107.108</b>	<b>-10.730</b>	<b>459.840</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-27.559	-131.518	-88.755	10.401	-237.431
<b>Segmentrohertrag</b>	<b>191.959</b>	<b>12.426</b>	<b>18.353</b>	<b>-329</b>	<b>222.409</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-84.000	-5.882	-10.091	-8.808	-108.781
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>107.959</b>	<b>6.544</b>	<b>8.262</b>	<b>-9.137</b>	<b>113.628</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-61.875	-1.498	-3.006	-350	-66.729
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>46.084</b>	<b>5.046</b>	<b>5.256</b>	<b>-9.487</b>	<b>46.899</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	495	0	0	0	495
Zinsergebnis	-20.930	74	-372	-935	-22.163
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>25.154</b>	<b>5.120</b>	<b>4.884</b>	<b>-10.422</b>	<b>24.736</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					9.078
<b>Konzernergebnis</b>					<b>15.658</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2009 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	210.229	135.861	84.389	0	430.479
Innenumsatz	8.371	1.426	196	-9.993	0
Bestandsveränderungen	-44	0	0	0	-44
<b>Segmentumsatz</b>	<b>218.556</b>	<b>137.287</b>	<b>84.585</b>	<b>-9.993</b>	<b>430.435</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-20.986	-125.304	-71.808	10.792	-207.306
<b>Segmentertrahertrag</b>	<b>197.570</b>	<b>11.983</b>	<b>12.777</b>	<b>799</b>	<b>223.129</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-87.534	-6.668	-7.815	-8.749	-110.766
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>110.036</b>	<b>5.315</b>	<b>4.962</b>	<b>-7.950</b>	<b>112.363</b>
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-56.569	-812	-2.877	-379	-60.637
Wertminderungen von Finanzanlagen	-165	0	-18	0	-183
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>53.302</b>	<b>4.503</b>	<b>2.067</b>	<b>-8.329</b>	<b>51.543</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	900	0	0	0	900
Zinsergebnis	-24.998	-110	-495	2.071	-23.532
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>28.304</b>	<b>4.393</b>	<b>1.572</b>	<b>-6.258</b>	<b>28.011</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-10.235
<b>Konzernergebnis</b>					<b>17.776</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2010 (3. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.299	47.741	38.604	0	155.644
Innenumsatz	3.690	60	12	-3.762	0
Bestandsveränderungen	-635	0	0	0	-635
<b>Segmentumsatz</b>	<b>72.354</b>	<b>47.801</b>	<b>38.616</b>	<b>-3.762</b>	<b>155.009</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>35.869</b>	<b>2.611</b>	<b>3.686</b>	<b>-3.593</b>	<b>38.573</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>14.894</b>	<b>2.091</b>	<b>2.662</b>	<b>-3.715</b>	<b>15.932</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.064</b>	<b>2.115</b>	<b>2.543</b>	<b>-4.083</b>	<b>8.639</b>

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis 30. September 2009 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.183	44.646	29.305	0	143.134
Innenumsatz	2.702	592	72	-3.366	0
Bestandsveränderungen	480	0	0	0	480
<b>Segmentumsatz</b>	<b>72.365</b>	<b>45.238</b>	<b>29.377</b>	<b>-3.366</b>	<b>143.614</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>35.693</b>	<b>2.014</b>	<b>1.803</b>	<b>-2.548</b>	<b>36.962</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>16.393</b>	<b>1.743</b>	<b>800</b>	<b>-2.677</b>	<b>16.259</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.183</b>	<b>1.736</b>	<b>612</b>	<b>-2.266</b>	<b>8.265</b>

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2010	1.448	1.458	0	20	2.926
30.9.2009	37	440	0	290	767
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2010	72.978	28	1.033	351	74.390
30.9.2009	61.892	32	4.483	293	66.700
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen durch Unternehmenserwerb					
30.9.2010	31.843	809	0	0	32.652
30.9.2009	0	0	0	0	0

### Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €	Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte			
30.9.2010	2.923	3	2.926
30.9.2009	767	0	767
Investitionen in Sachanlagevermögen			
30.9.2010	62.578	11.812	74.390
30.9.2009	45.779	20.921	66.700
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen durch Unternehmenserwerb			
30.9.2010	31.883	769	32.652
30.9.2009	0	0	0
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften			
30.9.2010	341.080	121.699	462.779
30.9.2009	313.954	116.525	430.479

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

### **(1) Umsatzerlöse**

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem sich belebenden Geschäft in den beiden logistischen Geschäftsbereichen sowie umfangreicheren Auslieferungen von Neubauwaggons durch Waggonbau Graaff an Drittkunden.

### **(2) Bestandsveränderungen**

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

### **(3) Materialaufwand**

Der Materialaufwand ist analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

### **(4) Personalaufwand**

Das Niveau der Personalaufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

### **(5) Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkenen Marktzinsniveaus.

### **(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,7% (Geschäftsjahr 2009: 36,3%) erwartet.

### **(7) Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2010 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.



## Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### (8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenswertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

### (9) Sachanlagen

Die Investitionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Abschreibungen insbesondere aufgrund des Kaufs von 1.100 Waggons zum Transport von Getreide im Zusammenhang mit dem im September erfolgten Unternehmenserwerb deutlich.

### (10) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

### Eigenkapital

#### (11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2010 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

#### (12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich aufgrund des positiven Konzernergebnisses sowie der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung. Gegenläufig wirkten die im 2. Quartal 2010 erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 und die Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

#### (13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

#### (14) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 471,7 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland), die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 70,4 Mio. €.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

#### **(15) Derivative Finanzinstrumente**

Die derivativen Finanzinstrumente, die im Wesentlichen Cashflow Hedges beinhalten, wurden bisher in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe enthalten hauptsächlich die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 75 %-Anteils an TMF sowie dem Erwerb der Waggons zum Transport von Getreide.

Auf der Hauptversammlung am 18. Juni 2010 wurde die Zahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie beschlossen. Insgesamt wurden 6,4 Mio. € an die Aktionäre ausgezahlt.

Die Tilgungen in Höhe von 18,4 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB und KfW (14,8 Mio. €) sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen (3,6 Mio. €).

### **Sonstige Angaben**

#### **Haftungsverhältnisse**

Insgesamt 10 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns zu marktüblichen Bedingungen aufgenommenen Kredite und Avale von 518,3 Mio. € garantiert.

Vier Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 560,5 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bank Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 93,3 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Kreditverträgen nicht nachkommt, sind die Kreditgeber unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2010 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	48.611	68.427	37.343	154.381
Bestellobligo	16.827	0	0	16.827
<b>Gesamt</b>	<b>65.438</b>	<b>68.427</b>	<b>37.343</b>	<b>171.208</b>

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	37.391	83.843	36.005	157.239
Bestellobligo	22.225	0	0	22.225
<b>Gesamt</b>	<b>59.616</b>	<b>83.843</b>	<b>36.005</b>	<b>179.464</b>

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.-30.9.2010	1.1.-31.12.2009
Angestellte	632	625
Gewerbliche Mitarbeiter	297	344
Auszubildende	35	35
<b>Gesamt</b>	<b>964</b>	<b>1.004</b>
davon im Ausland	279	329

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 2. November 2010

Der Vorstand

  
Jürgen Hüllen

  
Dr. Heiko Fischer

  
Dr. Kai Kleeberg

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

34

### **An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. September 2010, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 3. November 2010

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

## Vorläufiger Finanzkalender 2011

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2010
13. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2010
13. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
14. April	Analystenkonferenz, Frankfurt
19. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2011
17. Juni	Hauptversammlung , Hamburg
23. August	Halbjahresfinanzbericht 2011
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

## Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	283,4 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	13,25 €

# KONTAKT UND IMPRESSUM

36

## **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

## **Investor Relations**

Felix Zander  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [felix.zander@vtg.com](mailto:felix.zander@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt  
Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

## **Konzernkommunikation**

Monika Gabler  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [monika.gabler@vtg.com](mailto:monika.gabler@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

## **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)